

# Aschevolk

Helrunar

Entrückend zog es sich in ferne Gräber  
Seinen Toten blieben nur Briefe (Schreie in der Nacht)  
Und alle erwachten in Trümmern  
Aus dem lauten Rausch

Die Erschütterung verstellte Worte  
Zerdachte durch bewachte Linien  
Ein trümmerndes Sütterlin

Aschevolk wohin floh deine Sprache

Verborgen vor der Vergangenheit  
Zwischen zwei Zeitzonen  
Wurden sie Zeitzeugen  
Als ein Heute sich gebär

Nichts in sich suchten sie ein Angesicht  
Für die zerstreute Innenwelt  
Verworfen auf die Grenzenerde  
In Schemdhren der Jahrtausende

Die Gezdhe der Geschichte graben langsam  
Erstickt fanden sie den König am Berg  
Wo die Erstarren an ihm nagen  
Aschevolk wer verbarg deine Sterne

Aschevolk wohin floh deine Sprache  
Aschevolk wer verbarg deine Sterne  
Aschevolk mein Aschevolk

Wer versiegte deine Quelle.

Wir verinnern unseren Feuersturm  
So oft wir können.  
So lange wir können.  
Dann entscheidet die Zeit.